

eing. dubiose Forderungen 522, Nachl. an Forderungen 30 802, Gewinn aus Grundstücks- u. Inventarverkäufen 22 827, Verlust 1931 16 142. Sa. 165 366 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 27 000, Gebäude 137 068, Maschinen 148 432, Warenvorräte 39 241, Außenstände 17 853, Kasse und Bankguthaben 367, Effekten 9159, Beteiligungen 1, Verlust 10 004. — Passiva: A.-K. 50 000, Sächs. Landespfandbriefanstalt 79 711, Deutsche Hyp.-Bank Meiningen 170 905, Kreditoren 75 233, Banken 13 276. Sa. 389 125 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931 16 142, Verluste und Rückstell. 3795, Abschreib. 10 685, Handlungskosten 35 870, Betriebsunkosten 42 233. — Kredit: Bruttogewinn 59 318, Nachlaß an Forderungen 18 533, Gewinn aus Effekten, Verkäufen und Beteiligungen 13 728, Tilgungen 6330, nachträglich eingegangene Forderung 813, Verlust 10 004. Sa. 108 726 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Pulsnitz i. Sa.: Ges.-Kasse, Commerz- u. Privat-Bank.

Rastatter Schuhfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Rastatt.

Vorstand: Eugen Weil, Gustav Weil.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Oskar Rothschild, Stuttgart; Stellv.: Sparkassendir. Adam Kuhn, Rastatt; Fabrikant Paul Groener, Basel.

Gegründet: 21./12. 1931; eingetr. 20./2. 1932. Gründer: Karl Samuel, Magdeburg; Firma Groener u. Bloch, Kollektivges., Basel; Frau Sidonie Weil, Frau Gertrude Weil, Baden-Baden; Joseph Levy, Hamburg; Richard Wischer, Berlin. — Firma bis 3./7. 1933: Weilschuh Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Schuhwaren u. Schuhwarenbestandteilen jeder Art, Beteiligung oder Gründung von Unternehm. der Schuhwarenindustrie.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen 12 126, Fuhrpark 2775, Einrichtung 7696, Roh-

stoffe 19 039, halbfertige Erzeugnisse 28 239, fertige Erzeugnisse 27 274, fremde Effekten und Genossenschaftsanteile 7243, Forderungen: a) für geleistete Anzahlungen 5401, b) für Warenlieferungen 208 623, Wechsel 9917, Scheck 1926, Kasse, Postscheck, Reichsbank 4185, Privatbanken 10 923. — Passiva: Aktienkapital 100 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen: a) kurzfristige 137 513, b) langfristige 47 291, c) sonstige 6005, Diskredere: Rückstellungen 49 275, rückständige Steuern 2000, Reingewinn 3278. Sa. 345 368 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 204 653, soziale Abgaben 14 959, Abschreibungen auf Anlagen 10 059, Abschreibungen auf Forderungen 49 275, Besitzsteuern 4664, Handlungskosten 146 330, Reingewinn 3278. — Kredit: Fabrikationsgewinn 433 156, Zinsen auf Anlagekapital 113. Sa. 433 269 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Jutespinnerei Aktiengesellschaft Königsbrück.

Sitz in Reichenbach bei Königsbrück i. Sa.

Vorstand: Dipl.-Ing. Rudolf Waentig.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. u. Notar Dr. Fritz Richter, Dresden; Hans Timm, jr. Hamburg-Billbrook; Fabrikdir. Max Wäntig, Olbersdorf bei Zittau.

Gegründet: 15./3. 1920, mit Wirkung ab 1./1. 1920; eingetr. 7./8. 1920 in Königsbrück. Firma bis 28./11. 1924: Jutespinnerei u. Zwirneri Mersowsky & Sallmann A.-G., Reichenbach b. Königsbrück.

Zweck: Erwerb u. Weiterbetrieb der bisher unter der Firma H. Mersowsky & Sallmann in Reichenbach b. Königsbrück betrieb. Jutespinnerei u. Zwirneri.

Kapital: 305 000 RM in 300 St.-Akt. zu 1000 RM u. 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M. überr. von den Gründern. Dann erhöht lt. G.-V. v. 14./11. 1923 um 10 Mill. M in 9000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu je 1000 M. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übernomm. (Zittauer Handelsbank Alfred Peter, Zittau) zu 115%, davon 1 Mill. M angeh. im Verh. 1:1 zu 5 engl. Schilling. Umgestellt lt. G.-V. v. 28./11. 1924 im Verh. 25:1 von 11 Mill. M auf 405 000 RM (St.-Akt. 25:1, Vorz.-Akt. 200:1) in 10 000 St.-A. zu 40 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 5 RM, 1930 Neustückelung des A.-K. — Die G.-V. v. 4./6. 1932 sollte über

Kap.-Herabsetz. um 100 000 RM durch Einzieh. eig. im Besitz der Ges. befindl. St.-Akt. beschließen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 16./6. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 25 St., 1 Vorz.-Akt. = 100 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 27 350, Fabrikgebäude 85 800, Villa 23 039, Wasserkraftanlage 7260, Dampfkraftanlage 16 190, Maschinenanlage 141 310, Transmissionsanlage 2000, Beleuchtungsanlage 1130, Heizungsanlage 930, Werkzeuge und Geräte 3723, Inventarien 8081, Barbestände 380, Postscheck 177, Beteiligungen 750, Forderungen 42 612, Warenbestände 33 460, Verlustvortrag aus Vorjahren 53 543, Verlust im Berichtsjahr 18 388. — Passiva: Bankschulden 14 467, Lieferantenschulden 62 397, Akzeptschulden 8880, Hypotheken 18 379, Grundschulden 57 000, A.-K. 305 000. Sa. 466 123 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 43 847, Abschreib. 17 653. — Kredit: Fabrikationsgewinn 43 112, Verlust 1932 18 388. Sa. 61 500 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Königsbrück: Stadtbank; Pulsnitz: Stadtgirokasse.

Vogtländische Wollgarnspinnerei Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Reichenbach i. V., Bahnhofstraße 77.

Vorstand: Leopold Erich Wächtler, Christian Friedrich Wächtler jr.

Aufsichtsrat: Fabrikant Frederik Willem Hulshoff Pol, Fabrikant Arend Hulshoff Pol, Hengelo; Ferdinand Heß, Hilversum (Holland).

Gegründet: 30./5. 1928; eingetr. 17./7. 1928.

Zweck: Herstellung von Spinnereierzeugnissen jeder Art und der Handel mit solchen Erzeugnissen.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — G.-V.: 1933 am 12./9. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1933: Aktiva: Grundstück 30 000, Gebäude 34 426, Maschinen 92 496, Inventar 796, Kraftwagen 5333, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 6033, halbfertige Erzeugnisse 43 871, fertige Erzeugnisse 16 475, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 26 886, Kasse, Bank und Postscheck 5585, Rechnungsabgrenzung 6406, Verlust 14 554. — Passiva: A.-K. 100 000, Verbindlichkeiten aus Warenbezügen u.